

# 20 x Künstler



## für 90 Minuten

Susanne Vogt

Kurze Projekte zu Künstlern  
und ihren Werken

*Klasse  
3/4*



# 20 x Künstler



## für 90 Minuten

Susanne Vogt

**Kurze Projekte zu Künstlern  
und ihren Werken**

*Klasse  
3/4*

# Impressum

## Titel

20 x Künstler für 90 Minuten – Klasse 3/4  
Kurze Projekte zu Künstlern und ihren Werken

## Autorin

Susanne Vogt

## Umschlagmotive

Uhr-Icon, Notizzettel © Verlag an der Ruhr; alle anderen © Susanne Vogt

## Bilder und Illustrationen

Wenn nicht anders angegeben Susanne Vogt; Tipp-Icon © Verlag an der Ruhr

## Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE



**Verlag an der Ruhr**

Mülheim an der Ruhr

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

## Geeignet für die Klassen 3–4

### Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler\*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg\*innen, Eltern oder Schüler\*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter [www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/](http://www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/) nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2015, Nachdruck 2021

ISBN 978-3-8346-2965-4

## Ebenfalls erschienen:



**20 x Künstler für 90 Minuten – Klasse 1/2**  
Kurze Projekte zu Künstlern und ihren Werken  
Susanne Vogt

ISBN 978-3-8346-2748-3

Weitere ähnliche Titel finden Sie unter  
[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Materialübersicht für die verschiedenen Angebote .....	5
<b>Künstler</b>	<b>Seite</b>
<b>Klasse 3</b>	
1. Der Masken-Macher: <a href="#">James Ensor</a>	10
2. Surrile Skulpturen: <a href="#">Alberto Giacometti</a>	13
3. Wundersame Wege: <a href="#">Friedensreich Hundertwasser</a>	16
4. Traumwelten einer Taube: <a href="#">Frida Kahlo</a>	19
5. Blau, blau, blau: <a href="#">Yves Klein</a>	24
6. Gedruckte Eindrücke: <a href="#">Roy Lichtenstein</a>	29
7. Mit der Schere malen: <a href="#">Henri Matisse</a>	34
8. Eindrucksvolle Eindrücke: <a href="#">Claude Monet</a>	40
9. Porträt-Profis: <a href="#">Pablo Picasso und Rembrandt van Rijn</a>	46
10. Kinetische Kunst: <a href="#">Jean Tinguely</a>	50
<b>Klasse 4</b>	
11. Spiegeln mit Schablone: <a href="#">Salvador Dalí</a>	54
12. Konstruierte Kunst: <a href="#">Robert Delaunay</a>	59
13. Hieronymus Faust: <a href="#">Albrecht Dürer</a>	62
14. Kubistische Konstrukte: <a href="#">Lyonel Feininger</a>	70
15. Schauessen: <a href="#">Georg Flegel</a>	73
16. Romantisches Riesengebirge: <a href="#">Caspar David Friedrich</a>	77
17. Blühende Blumen: <a href="#">Juan Gris</a>	81
18. Plakatmalerei: <a href="#">Henri de Toulouse-Lautrec</a>	84
19. Stumme Schreie: <a href="#">Edvard Munch</a>	88
20. Sonnige Blumen: <a href="#">Vincent van Gogh</a>	93

# Vorwort

Früher bestand die Hauptaufgabe eines Lehrers darin, Wissen zu vermitteln. Nicht selten kam es damals vor, dass der Unterricht über die Köpfe der Kinder hinweg gestaltet wurde und Kinder nur passive Konsumenten waren. Heute hat man erkannt, dass es wichtig ist, die Kinder mit einzubeziehen. Kinder in ihrem Wissensdurst zu befriedigen und gleichzeitig dabei zu unterstützen, sich die Welt kreativ zu erschließen, stellt Lehrer\* vor neue Aufgaben. „Kunst ist dazu da, um den Staub des Alltags von der Seele zu waschen. Es gilt Begeisterung zu wecken, denn Begeisterung ist das, was wir am meisten benötigen – für die jüngere Generation.“ Pablo Picasso spricht von „Begeisterung“ und hat damit sicherlich Folgendes gemeint: Begeisterung, die von einer Sache ausgeht, vom Lehrer vermittelt wird und die Schüler ansteckt. Picasso weiß: Ein von einer Sache begeisterter junger Mensch kann über sich selbst hinauswachsen. Kunst ist somit nicht nur als Fach zu sehen, das Freude vermitteln soll. Der Kreis reicht viel weiter: Kunst als „Be-Geisterer“, als Fach, das den Geist und die Kreativität der Kinder gleichermaßen anregt.

## Dieses Buch

Dieses Buch enthält 20 Unterrichtsbeispiele, die in kleinen Schritten beschrieben werden. In jedem Beispiel wird eine Künstlerin oder ein Künstler vorgestellt mit Biografie, Epoche oder Stil. Praktische, material- und vorbereitungsarme Gestaltungsideen und mögliche Variationen sind beschrieben. Die Bilder der Künstler wurden nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt: Sie motivieren, sind kindgemäß und regen die Schüler zum Weiterdenken an. Die Werke sind meist konkret, also für Kinder „verständlich“. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, auf vielfältige Weise erschlossen werden zu können und gestaltbar zu sein.

Dieses Buch soll dazu beitragen, auch fachfremd unterrichtenden Lehrpersonen die Vorbereitung des Kunstunterrichts zu erleichtern. Es soll auch bei ihnen die Lust auf Kunst und die Begeisterung für die Sache wecken. Denn nur begeisterte Menschen können inspirieren und motivieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim „Entstauben der Seele“ Ihrer Kinder und beim Begeistern!

Susanne Vogt

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Buch durchgehend die männliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch immer Frauen und Mädchen gemeint, also Lehrerinnen, Schülerinnen etc.

# Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

Angebot	Bild	Technik	Thema/Anlass	Benötigtes Material	Seite
1. <b>James Ensor</b> 1860–1949	Ensor von Masken umgeben, 1899	Maskenbau dreidimensional	Die Kinder erforschen die Möglichkeiten der Mimik spielerisch. Sie lernen Ensor kennen und erkennen, dass sich hinter den Masken allerhand verstecken lässt. Nun gestalten sie ihre eigene Maske und sammeln damit Erfahrungen im Bereich Theaterspiel.	Tonkarton in diversen Farben – Pappteller – Schere – Kleber – Wollreste – Federn – Wasserfarbe – Buntstifte – verschiedene Folien – evtl. Glitter – evtl. Eddings in verschiedenen Farben – Gummiband	10
2. <b>Alberto Giacometti</b> 1901–1966	Schreitender Mann, 1960	Plastisches Gestalten, dreidimensional	In dieser Einheit entstehen dreidimensionale Skulpturen im Stil von Giacometti. Die Kinder bemalen den Sockel des Bildes. Aus Draht gestalten sie Biegefiguren nach dem Vorbild des Schweizer Künstlers.	weißes Papier in beliebigem Format – Draht (pro Kind etwa 2 x 20 cm) – Alufolie – alte Eierschachtel – Dispersionsfarbe – Pinsel – weitere Zutaten wie Watte, Steinchen, Sand, Reste von Tonkarton, Nadeln mit dickem Kopf, alte Orangenetze, Styropor, Asche etc.	13
3. <b>Friedensreich Hundertwasser</b> 1928–2000	224 Der große Weg, 1955	Zeichnen, Konstruieren	Die Kinder begegnen dem Künstler Hundertwasser und seiner Philosophie. Sie betrachten das Bild und gehen danach eigene Wege: Sie entwerfen ein Labyrinth aus sich überlagernden Wegen.	weißes Papier – Bleistift – Wachskreiden – Wollfaden für jedes Kind – schwarzes und weißes Papier – Schere – Kleber	16
4. <b>Frida Kahlo</b> 1907–1954	Selbstporträt auf der Grenze zwischen Mexiko und den USA, 1932	Collage, Malerei	Die Schüler lernen die mexikanische Ausnahmekünstlerin kennen, indem sie ihre Biografie selbst lesen. Das weitere Verständnis für ihre surrealistische Kunst wird durch eine Bildbetrachtung geschult. Surrealistische Bilder zur eigenen Biografie entstehen am Ende der Lektion.	2 Kopiervorlagen (S. 22/23) – alte Zeitschriften oder Fotografien – weißes Papier – Schere – Kleber – Wachskreiden – Kreisform mit leerer Mitte (zum Zeigen von Bilddetails – vorher basteln)	19
5. <b>Yves Klein</b> 1928–1962	Blaues Schwammrelief: RE 19, 1958	Malen, Sammeln, Kleben	Die Kinder lernen die Farbtheorie von Yves Klein und seine Monochrome kennen. Sie sammeln Blautöne und komponieren diese zu einem Gesamtbild und entdecken zum Schluss, dass in dieser „ein-tönigen“ Angelegenheit viel mehr steckt, als sie anfangs meinen.	2 Kopiervorlagen (S. 27/28) – Wasserfarbe und Pinsel – weißes Papier in beliebigem Format – Schere und Kleber – feste Pappe (siehe Tipp S. 24) – verschiedene Materialien (z.B. Schwämme, Steinchen, Kronkorken, Sand, Wolle ...) – Kaseinfarbe (weiß und blau)	24

# Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

Angebot	Bild	Technik	Thema/Anlass	Benötigtes Material	Seite
6. Roy Lichtenstein 1923–1997	Magnifying Glass, 1963	Drehmechanismen, Erforschung der Funktion des Auges	Ausgehend von Lichtensteins Bild lernen die Kinder die Kunst der Pop-Art kennen. Sie erproben die Möglichkeiten, mit ganz einfachen Mitteln (Linie und Punkt) wirkungsvolle Bilder zu schaffen. Mithilfe sich überlagerter Folien mit Schwarz-Weiß-Bemalung fertigen sie Drehmechanismen, die sowohl leicht herzustellen als ganz sicher auch sehr wirkungsvoll sind.	Kopiervorlage (S. 33) – Zirkel – Kopierfolie (gleiche Größe wie Tonkarton, siehe unten) – Biegeklammer – wasserfeste schwarze Stifte – Schere – Klebestreifen oder Leimstift – Ahle <b>Farbvariante:</b> Tonkarton schwarz (Größe entspricht dem runden Ausschnitt der Lupe in der Kopiervorlage) – silberne und weiße Eddings – Wachsmalkreiden oder Gouache <b>Schwarzweiß-Variante:</b> Tonkarton weiß (Größe entspricht dem runden Ausschnitt der Lupe in der Kopiervorlage) – schwarze Filzstifte in verschiedenen Stärken	29
7. Henri Matisse 1869–1954	Las bestias de la mar, 1950	Schneiden, Kleben, diverse Schneidetechniken	Dass man auch mit der Schere malen kann, entdecken die Kinder im Lauf dieser Einheit.	2 Kopiervorlagen (S. 38/39) – Schere – farbiges Papier (in Streifen geschnitten, möglichst in den Komplementärfarben (lila – gelb, grün – rot, blau – orange) – Kleber – weißen und schwarzen Edding	34
8. Claude Monet 1840 – 1926	Seerosen, 1905 Der Seerosenteich, Brücke über einen Seerosenteich, 1899	Schneiden, Kleben, Collagieren	Die Kinder lernen die Biografie von Claude Monet kennen. Sie tauchen ein in seinen Garten und erarbeiten gemeinsam das Prinzip seiner impressionistischen Seerosen-Darstellungen. Danach gestalten sie eine Gemeinschaftsarbeit – einen Geburtstagskalender für ihr Klassenzimmer.	Bastelvorlage (S. 43) – weißes A4-Papier – grünes A4-Papier – blaues Tonpapier in großem Format – Bleistift – Schere – Kleber – Foto von jedem Kind (in einer der vorhergehenden Stunden darauf hinweisen) – Edding in beliebiger Farbe – Glasschüssel und beschriftete Blumen (siehe „Vorbereitung im Vorfeld“ im Kapitel)	40
9. Pablo Picasso 1881–1973 und Rembrandt van Rijn 1606–1669	Porträt von Daniel-Henry Kahnweiler, 1910 Flora (Bildnis der Saskia als Flora), 1634	Malen	Die Kinder begegnen den beiden Porträts gleichzeitig. Sie betrachten diese genau und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest. Zum Schluss gestalten sie ihr eigenes Porträt in der Stilrichtung ihrer Wahl. In dieser Doppelstunde ist genaues Betrachten angesagt.	Kopiervorlage (S. 49) – Bleistift – weißes Papier – Zeitungsreste – alte Tapeten – einfarbige Papierreste – braunes Paketpapier – Wasserfarbe – Schere – Kleber – Lineal – schwarze Stifte – weiße Wachsmalkreide	46
10. Jean Tinguely 1925–1991	Fasnachtsbrunnen (Tinguely-Brunnen), 1977	3D-Karte mit Pop-up-Mechanismus, Schneiden, Kleben, Konstruieren	Zuerst machen sich die Schüler selbst auf die Suche nach Tinguelys Spuren. Sie recherchieren selbst und liefern die wichtigsten Eckdaten in Form von „Blitzen“. Nun gestalten sie ihre Wunsch-Brunnen in Form eines 3D-Bildes mit Pop-up-Mechanismus.	Faltkarte aus starkem Papier (Format und Farbe egal) – Schere – Kleber – farbiges Tonpapier – Reste aus Zeitschriften, alte Kalenderblätter, Postkarten oder Fotos – glänzende Folien – Wachsmalkreiden und Gelstifte	50

# Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

Angebot	Bild	Technik	Thema/Anlass	Benötigtes Material	
<b>11. Salvador Dalí</b> 1904–1989	Schwäne, Elefanten spiegelnd, 1937	Schablonieren, Malerei	Die Kinder begegnen dem Künstler des Surrealismus. Sie tauchen ein in sein Bild und erkennen Spiegelungen. Nun entwerfen sie mit Schablonen selbst ein surreales Spiegelbild. <b>Variation:</b> Spiegelbilder ergänzen.	2 Kopiervorlagen (S. 56/57) – Bleistift – Karton oder starkes Papier – Schere – weißes Papier – Gouachefarbe oder verwischbare Wachskreiden – Haushaltspapier – Radiergummi – schwarzer Stift	<b>54</b>
<b>12. Robert Delaunay</b> 1885–1941	Lebensfreude, 1930	Malerei, Arbeit mit Zirkel und anderem Zeichengerät	Die Kinder zeichnen Bilder im Stil Delaunays. Dabei üben sie den richtigen Umgang mit Zirkel und Lineal. Sie entwerfen bewegende Bilder.	CD mit ruhiger Musik – Jongliertuch oder Taschentuch – Zirkel – Lineal – Schere – weißes Papier – Farbstifte oder Wasserfarben – Musterklammern	<b>59</b>
<b>13. Albrecht Dürer</b> 1471–1528	Der heilige Hieronymus im Gehäus, 1514 (Dürer) Der heilige Hieronymus in der Wüste, ca. 1496 (Dürer) Kardinal Albrecht von Brandenburg als heiliger Hieronymus in der Studierstube, 1525 (Cranach)	Werks- begegnung	Im Zentrum stehen der Künstler und sein Werk. Der Fokus liegt ganz klar auf dem genauen Betrachten.	4 Kopiervorlagen (S. 66–68) – weißes Skizzenpapier – Bleistift	<b>62</b>
<b>14. Lyonel Feininger</b> 1871–1956	Marine, 1927	Frottage	Das kubistische Werk von Lyonel Feininger wird zunächst in Schritten betrachtet und analysiert. Danach gestalten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls ein kubistisches Bild eines Hafens und wenden dafür die Technik der Frottage an.	Schere – weißes Tonpapier – Kleber – kleine Walze – Dispersionsfarbe – alternativ: Wachsmalkreide	<b>70</b>
<b>15. Georg Flegel</b> 1566–1638	Innenraum mit jungem Paar, um 1600	v. a. Hintergrund- wissen, Collage	Die Kinder erforschen schrittweise das Bild. Neben Augenfälligem und sofort Sichtbarem entdecken sie viele Details, auf die sie vorher nicht geachtet hatten. Sie lernen die Darstellungsform eines Schauensens und die Hintergründe dazu kennen. Abschließend gestalten sie ihre eigene Inszenierung einer modernen Tafel.	Kopiervorlage (S. 76) – Zeitschriften, Prospekte, alte Postkarten – Schere – Kleber	<b>73</b>